

## URGENT ACTION

# AKTIVIST OHNE KONTAKT ZUR AUSSENWELT IN HAFT

## CHINA

UA-Nr: **UA-067/2019** AI-Index: **ASA 17/0349/2019** Datum: **26. Juli 2019** – as

### **YANG ZHENGJUN**

Yang Zhengjun, ein bekannter Aktivist, wird seit dem 8. Januar 2019 ohne Kontakt zur Außenwelt festgehalten. Die Inhaftierung des Chefredakteurs von *iLabour.net/Xingshengdai* (Neue Generation), einer unabhängigen Website über Arbeitnehmerrechte, scheint Teil eines landesweiten harten Vorgehens gegen Arbeiter\_innen, Studierende und Aktivist\_innen zu sein, die sich für Arbeitnehmerrechte und Meinungsfreiheit an den Universitäten in China einsetzen. Da Yang Zhengjun weder Zugang zu seiner Familie noch zu einem Rechtsbeistand hat, herrscht große Sorge um seine psychische Verfassung und sein körperliches Wohlergehen.

Yang Zhengjun wurde am 8. Januar 2019 aus Guangzhou fortgebracht und wird seither ohne Kontakt zur Außenwelt festgehalten. Er ist der Chefredakteur der unabhängigen Webseite *iLabour.net/ Xingshengdai* (Neue Generation), die über Arbeiter- und Gewerkschaftsangelegenheiten berichtet.

Mehr als einen Monat nach seiner Festnahme teilte das Unterbüro für öffentliche Sicherheit des Bezirks Pingshan der Familie von Yang Zhengjun mit, man habe ihn unter „Hausarrest an einem bestimmten Ort“ gestellt, weil er „Streitigkeiten angezettelt und Unruhen provoziert habe“. Während die Polizei der Ehefrau von Yang Zhengjun erzählte, dieser sei im Bezirk Dapeng in der Stadt Shenzhen inhaftiert, berichteten Rechtsbeistände, sie hätten Yang Zhengjun in der Hafteinrichtung Nr. 2 von Shenzhen gesehen. Weder der Aufenthaltsort noch der Gesundheitszustand von Yang Zhengjun lassen sich jedoch überprüfen, da alle Anfragen seitens seiner Frau und seines Rechtsbeistandes, ihn sehen zu dürfen, abgelehnt wurden.

Die Ehefrau von Yang Zhengjun wird seit der Inhaftierung ihres Mannes fortlaufend schikaniert und ist nach ihren Angaben mehrfach von der Polizei dazu aufgefordert worden, Yang Zhengjun zu überreden, sich schuldig zu bekennen. Im März 2019 hat ihr Vermieter auf Betreiben der Polizei den Mietvertrag für das Haus der Familie nicht verlängert. Dies hatte zur Folge, dass die Frau von Yang Zhengjun, damals im fünften Monat schwanger, sich eine neue Unterkunft für sich allein suchen musste.

Der fortwährende Einsatz von „Hausarrest an einem bestimmten Ort“ zur Eindämmung der Aktivitäten von Menschenrechtsverteidiger\_innen, einschließlich Rechtsbeiständen, Aktivist\_innen und Praktizierende einer Religion, gibt Anlass zur Sorge. Personen, die ohne Zugang zu einem Rechtsbeistand ihrer Wahl, ihren Familien oder anderen Personen festgehalten werden, sind in Gefahr, gefoltert oder anderweitig misshandelt zu werden.

### **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

Yang Zhengjun hat einen Masterabschluss der chinesischen Universität Minzu in Peking und setzt sich unermüdlich für die Rechte von Arbeiter\_innen ein, die an Pneumokoniose leiden, einem Lungenleiden, das durch Einatmen von Staub verursacht wird. Zusammen mit Wei Zhili und Ke Chengbing hat er die Website *iLabour.net* betrieben, die sich für die Rechte von Arbeiter\_innen einsetzt sowie Informationen zu arbeitsrechtlichen Themen und entsprechende Artikel veröffentlicht. Nach der Inhaftierung von Yang Zhengjun wurden im März auch Wei Zhili und Ke Chengbing festgenommen und im April 2019 schließlich mit demselben Vorwurf unter „Hausarrest an einem bestimmten Ort“ gestellt. Bei „Hausarrest an einem bestimmten Ort“ handelt es sich um eine Maßnahme, die es der Kriminalpolizei unter bestimmten Umständen ermöglicht, Personen bis zu sechs Monate außerhalb des regulären Haftsystems einzusperrern, was eine Form der Haft ohne Kontakt zur Außenwelt darstellen kann.

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Die Inhaftierung der drei Redakteure ist Teil eines landesweiten Vorgehens gegen Arbeiter\_innen, Studierende und Aktivist\_innen, die sich für Arbeitnehmerrechte und Meinungsfreiheit an den Universitäten in China einsetzen. Dieses begann im Juli 2018, als 30 Arbeiter\_innen des privaten Schweißgeräteherstellers Jasic Technology Co Ltd. aus Shenzhen versuchten, eine eigene Gewerkschaft zu gründen. Ihre Proteste wurden von Studierenden in ganz China unterstützt. Die Polizei nahm die friedlich Protestierenden und ihre Unterstützer\_innen am 27. Juli 2018 fest. Nach der ersten Welle von Festnahmen im Juli 2018 wurden am 9. November 2018 mehr als ein Dutzend Arbeitsrechtaktivist\_innen und studentische Unterstützer\_innen der Jasic-Arbeiter\_innen abgeführt. Darunter befanden sich auch Absolvent\_innen der Universität Peking, einer der renommiertesten Universitäten Chinas. Nach Medienberichten wurde ein Student zusammengeschlagen und außerhalb des Universitätsgeländes von einer Gruppe von Personen in dunkler Kleidung fortgebracht. Berichten zufolge hat der Sicherheitsdienst der Universität nichts unternommen, um die Personen davon abzuhalten, den Studenten zu schlagen und ihn mitzunehmen. Nach wie vor ist der Aufenthaltsort einiger Studierender ungeklärt.

Die Maßnahmen richteten sich auch gegen marxistische Vereinigungen an den Universitäten, da diese sich sehr für die Unterstützung der Arbeiterproteste in verschiedenen Landesteilen eingesetzt hatten. Am 29. April 2019 verschwanden fünf Studierende der marxistischen Vereinigung an der Universität Peking. Einer der vermissten Studierenden, Qiu Zhanxuan, veröffentlichte Anfang Mai ein Video, in dem er detailliert über seine Erfahrungen mit Folter und anderen Formen der Misshandlung während seiner Haft Ende April berichtete. Seinem Video zufolge wurde er von der Polizei ins Gesicht geschlagen, bis seine Nase zu bluten begann. Die Polizei zwang ihn auch, ein Schreiben zu unterzeichnen, in dem er auf sein Recht auf Bildung verzichtete. In den vergangenen Jahren wurden in China zwar Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Arbeitnehmerrechte erlassen, doch werden sie bisher nur unzureichend umgesetzt.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE**

##### **FAXE, E-MAILS ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Bitte sorgen Sie dafür, dass Yang Zhengjun sofort und bedingungslos freigelassen wird, es sei denn, es liegen ausreichende glaubwürdige und zulässige Beweise vor, nach denen er eine international anerkannte Straftat begangen hat, und er erhält einen Prozess, der internationalen Standards für faire Gerichtsverfahren entspricht.
- Stellen Sie bitte außerdem sicher, dass Yang Zhengjun in der Haft regelmäßigen und uneingeschränkten Zugang zu einem Rechtsbeistand seiner Wahl erhält und dass er nicht gefoltert oder anderweitig misshandelt wird. Darüber hinaus muss er mit seinen Familienangehörigen ohne Eingriffe kommunizieren können, sofern diese Eingriffe nicht den internationalen Menschenrechtsnormen entsprechen.
- Beenden Sie bitte die Schikanie der Familienangehörigen von Yang Zhengjun.

#### **APPELLE AN**

##### **DIREKTOR DES BÜROS FÜR ÖFFENTLICHE SICHERHEIT DES BEZIRKS PINGSHAN VON SHENZHEN**

Song Yiyang  
1 Longping Lu, Pingshan Qu, Dagongye Qu  
Shenzhen Shi, 518118  
VOLKSREPUBLIK CHINA  
(Anrede: Dear Director Song / Sehr geehrter Herr Direktor)  
**E-Mail: shenzhendaily@szpsq.gov.cn**

#### **KOPIEN AN**

##### **BOTSCHAFT DER VOLKSREPUBLIK CHINA**

S. E. Herrn Ken Wu  
Märkisches Ufer 54  
10179 Berlin  
**Fax: 030-27 58 82 21**  
**E-Mail: chinaemb\_de@mfa.gov.cn oder  
presse.botschaftchina@gmail.com**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Chinesisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **6. September 2019** keine Appelle mehr zu verschicken.

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- Please immediately and unconditionally release Yang Zhengjun, unless there is sufficient credible and admissible evidence that he has committed an internationally recognized offense and is granted a fair trial in line with international standards;
- Ensure that Yang Zhengjun is not subjected to any torture or other ill-treatment and has regular and unrestricted access to a lawyer of his choice and is able to communicate with family members, without interference unless justified in line with international human rights law; and
- End all harassment against Yang Zhengjun's family.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



### **HINTERGRUNDINFORMATIONEN - FORTSETZUNG**

Dem chinesischen Statistikamt zufolge besaßen 2016 nur 35 % der 281 Millionen „migrantischen Hausangestellten“ einen Arbeitsvertrag. Unabhängige Gewerkschaften sind verboten und der staatliche Chinesische Gewerkschaftsbund (ACFTU) ist die einzige Einrichtung, die Arbeitnehmer\_innen in China repräsentieren darf. Dem ACFTU angeschlossene Gewerkschaften werden häufig von der Managementebene kontrolliert und verfügen nicht über genügend Kapazitäten, um die Interessen der Arbeitnehmer\_innen zu vertreten.

